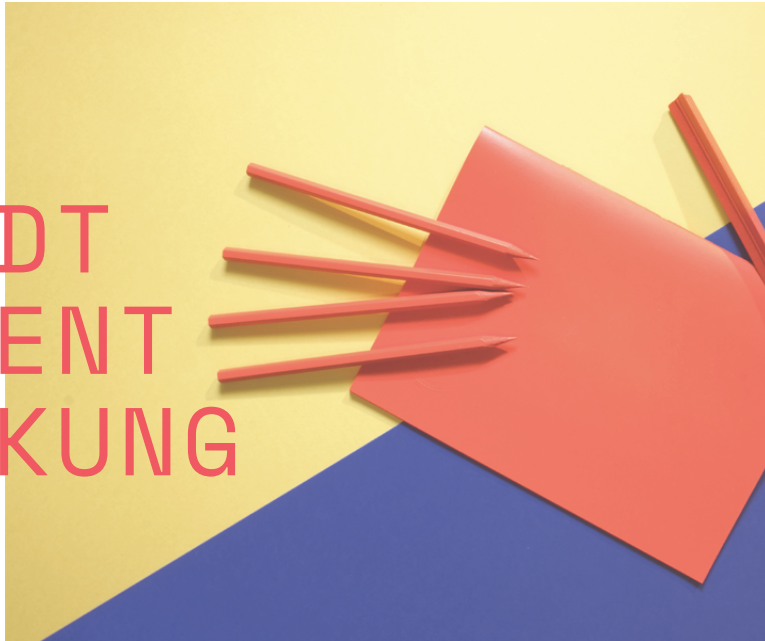


STADT ENT DECKUNG



Analyse und Gestaltung von Raum

Verbalisierung visueller Eindrücke

Atmosphären schaffen

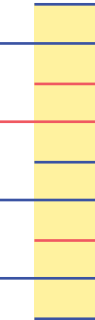
Was macht den typischen Charakter einer Stadt oder eines Dorfes aus?
Wo sind die Wohlfühlorte, wo die ungeliebten Orte?
Wie können diese verändert und anders genutzt werden?

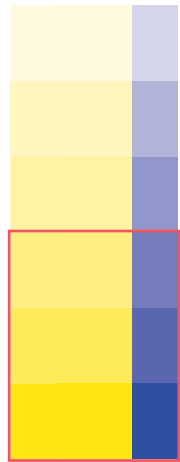
Nur die wenigsten kennen die eigene Stadt oder ihr Dorf in allen Facetten. Mittels dieser Stadtentdeckung wollen wir räumliche Zusammenhänge verstehen und Ideen für eine neue Visionen entwickeln.

ANLEITUNG: In diesem Workshop wird vermittelt, aus welchen funktionalen Ebenen eine Stadt oder ein Dorf besteht und wie diese analysiert und dokumentiert werden können. Zu Fuss erkunden die SchülerInnen verschiedene urbane Räume und dokumentieren anhand von Fotografien und Skizzen die unterschiedlichen Stadtteile. Anhand von Geschichten und Collagen werden neue Visionen für die Stadt entwickelt.



Baukultur
Stadt- und Landschaftsplanung
Konstruktion
Natur+Architektur
Raum+Vision





Vortrag

Brainstorming

Einzelarbeit

Gruppenarbeit

Lehrgespräch / Diskussion

Besichtigung / Erkundung

LINKS/ UNTERLAGEN

www.uni.li/architekturvermittlung

Video: Was macht eine Stadt aus?
Video: Wie funktioniert eine Stadt?
Video: Wie bauen wir gemeinsam
eine Stadt?
Unterlagen: Skizzenbuch-Vorlage

MATE RIAL

Skizzenbuch
Stifte
Kamera oder Smartphone
Magazine für Collage
Schere
Kleber

Schritt

1

Erkundung – Ortsanalyse

Im ersten Teil der Übung sollen die SchülerInnen urbane Räume analysieren (pro SchülerInnen sollte maximal eine Fläche von 100 × 100 m gewählt werden). Anhand eines Skizzenheftes notieren und skizzieren sie folgende Räume: gewählte Route, ungeliebte Orte, Wohlfühlorte, Zwischenräume, hochfrequente Orte, Orte mit Potenzial, unentdeckte Orte etc.

Idealerweise werden die Skizzen auch noch durch Adjektive ergänzt, die die Atmosphären in den jeweiligen Stadtquartieren beschreiben.

Im Anschluss an die Analyse werden diese in der Gruppe besprochen: Gibt es ähnliche Erfahrungen? Fallen bestimmte Räume oder Orte besonders auf? Welcher Ort eignet sich für eine Weiterentwicklung am besten?

Schritt

2

Geschichten verfassen

Die SchülerInnen wählen nun einen der zuvor analysierten Orte aus und überlegen sich eine Geschichte zu der räumlichen Situation. Diese kann in der Vergangenheit, in der Gegenwart oder in der Zukunft stattfinden, je fantasievoller desto besser. In der Geschichte soll speziell auf die Architektur und den Raum eingegangen werden: Welche Atmosphären kommen vor? Wie komme ich an diesen Ort? Wie erlebt der Protagonist die Stadt? Im Anschluss werden diese wieder in der Gruppe vorgestellt und diskutiert.

Schritt

3

Collage gestalten

Mittels einer Collage aus Fotografien, Zeichnungen und Magazin-Schnipseln erstellen die Kinder und Jugendlichen nun eine visuelle Vision ihrer verbesserten Stadt und präsentierten diese in der Runde. Die Collagen eignen sich auch für Ausstellungen an der Schule oder in öffentlichen Gebäuden in der Stadt und können so als Start für Diskussionen in der Stadtentwicklung dienen.